

NEUE METASTUDIE: „DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN“

Die Unternehmensberatung McKinsey & Company hat in Zusammenarbeit mit dem BMC eine Metastudie mit dem Titel „Digitalisierung im Gesundheitswesen: die Chancen für Deutschland“ herausgegeben. Ein Ergebnis: Es wartet eine Digitalisierungsdividende von 34 Milliarden Euro.



Bundesverband Managed Care (BMC)
 Friedrichstraße 136, 10117 Berlin
 E-Mail: bmcev@bmcev.de
www.bmcev.de

Der vollständige Rollout der 26 digitalen Technologien hat einen ökonomischen Nutzen von bis zu 34 Milliarden Euro und entspricht zwölf Prozent der gesamten Gesundheits- und Versorgungskosten in Deutschland – so eines der zentralen Ergebnisse aus der Ende September veröffentlichten Studie von McKinsey in Kooperation mit dem BMC. Die Metastudie basiert auf mehr als 500 internationalen Forschungsdokumenten, die eine Analyse des Nutzenpotenzials von 26 derzeit verfügbaren digitalen Gesundheitstechnologien ermöglicht. Zur Überprüfung der Analyse wurden Experteninterviews durchgeführt.

Die Studie legt nahe, dass trotz des demografischen Wandels die Gesundheitsversorgung durch Digitalisierung kostengünstiger und mit einer höheren Qualität erfolgen kann. Die 26 digitalen Gesundheitstechnologien werden in der Untersuchung

in sechs Lösungskategorien mit verschiedenen Einsparpotenzialen dargestellt und zusammengefasst.

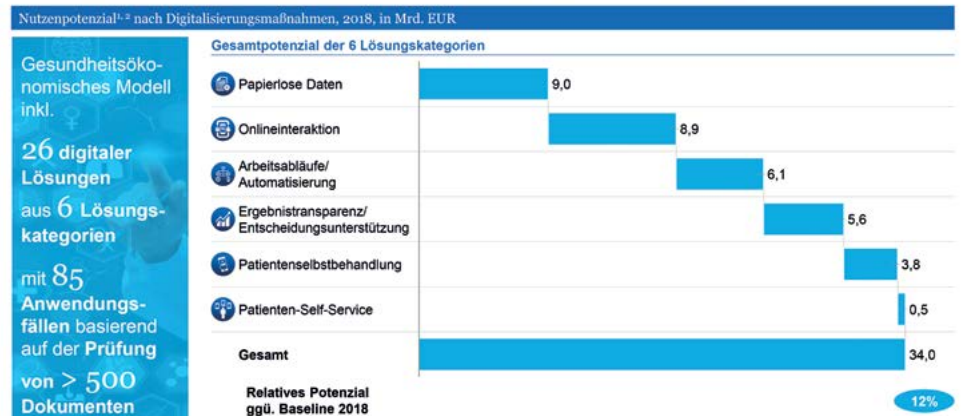
Die größten Einsparpotenziale zeigen sich durch die Nutzung der elektronischen Patientenakte und des elektronischen Rezeptes sowie web-basierter Interaktion zwischen Ärzt/innen und Patient/innen. Der digitale Austausch von Gesundheitsdaten ebnet dabei den Weg für wesentliche andere digitale Gesundheitsservices. Anders als erwartet, zeigt die Studie außerdem, dass Effizienzgewinne zum größten Teil für die Leistungserbringer entstehen. Somit profitieren Ärzt/innen und Krankenhäuser von 70 Prozent des erreichbaren Nutzenpotenzials, Krankenkassen hingegen von 30 Prozent. Diese Digitalisierungsdividende setzt sich aus der Effizienzsteigerung durch die Umset-

zung von Digitalisierung und durch die Reduzierung von überflüssigen Nachfragen, z.B. nach Untersuchungen oder Krankenhauseinweisungen, zusammen.

Bereits vor Veröffentlichung der Studie und Erscheinen des Handelsblatt-Artikels „Deutschland könnte mit digitaler Medizin Milliarden sparen“ am 27. September 2018 gab der BMC im Rahmen eines Hintergrundgesprächs die Chance, gemeinsam mit Dr. Stefan Biesdorf, Partner bei McKinsey & Company, die Ergebnisse der Untersuchung in einem Teilnehmerkreis von 60 Personen zu beleuchten und zu diskutieren.

Eine Kurz- und Langfassung der Studie finden Sie auf www.bmcev.de

Der vollständige Rollout der 26 digitalen Technologien hat einen ökonomischen Nutzen von bis zu 34 Mrd. EUR und entspricht 12% der gesamten Gesundheits- und Versorgungskosten in Deutschland



1 Obere Grenze des Wertebereichs; 2 Auf Grund von Rundungseffekten ergeben Zahlen u.U. nicht die entsprechende Summe
 QUELLE: BMC; Statistisches Bundesamt; McKinsey-Analyse